

Kunstpries für Joachim Hoppe

Skulptur war in Weissenburg zu sehen

Weissenburg/Thaining Der in Thaining lebende Bildhauer Joachim Maria Hoppe hat mit Karl-Hartmut Lerch den Weissenburger Kunstpreis gewonnen. Die Gemeinschaftsarbeit aus Marmor wurde aus deutschlandweit rund 235 eingesendeten Arbeiten ausgewählt.

Dem Ausstellungsbesucher stellt sich die unzeitgemäÙe Skulptur „ecce homo“ gleich einem Menschenatlas aus Marmor entgegen,

teilen Joachim Maria Hoppe und Karl-Hartmut

Lerch in einer Pressemeldung mit. „Wie ein

Stein-Meteorit so lebendig, in Schichten der

menschlichen Entwicklung und

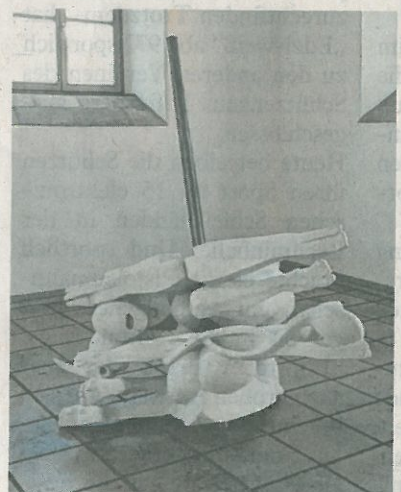
Funktion, in Bewegung und Aufriss, als wäre er selbst ins All

geschickt, woanders aus der Zeit gefallen, als anschauliche Botschaft unserer Art“, schreiben sie weiter.

Der Weissenburger Kunstpreis wurde heuer zum dritten Mal vergeben. Dieses Mal stand er unter dem Motto „Der schöpferische Akt der Befreiung“. In der Kunstschrane waren 74 Exponate von 24 Künstlern zu sehen. (lt)



Joachim Hoppe



Die Skulptur „ecce homo“ gewinnt den Weissenburger Kulturpreis. Foto: Hoppe